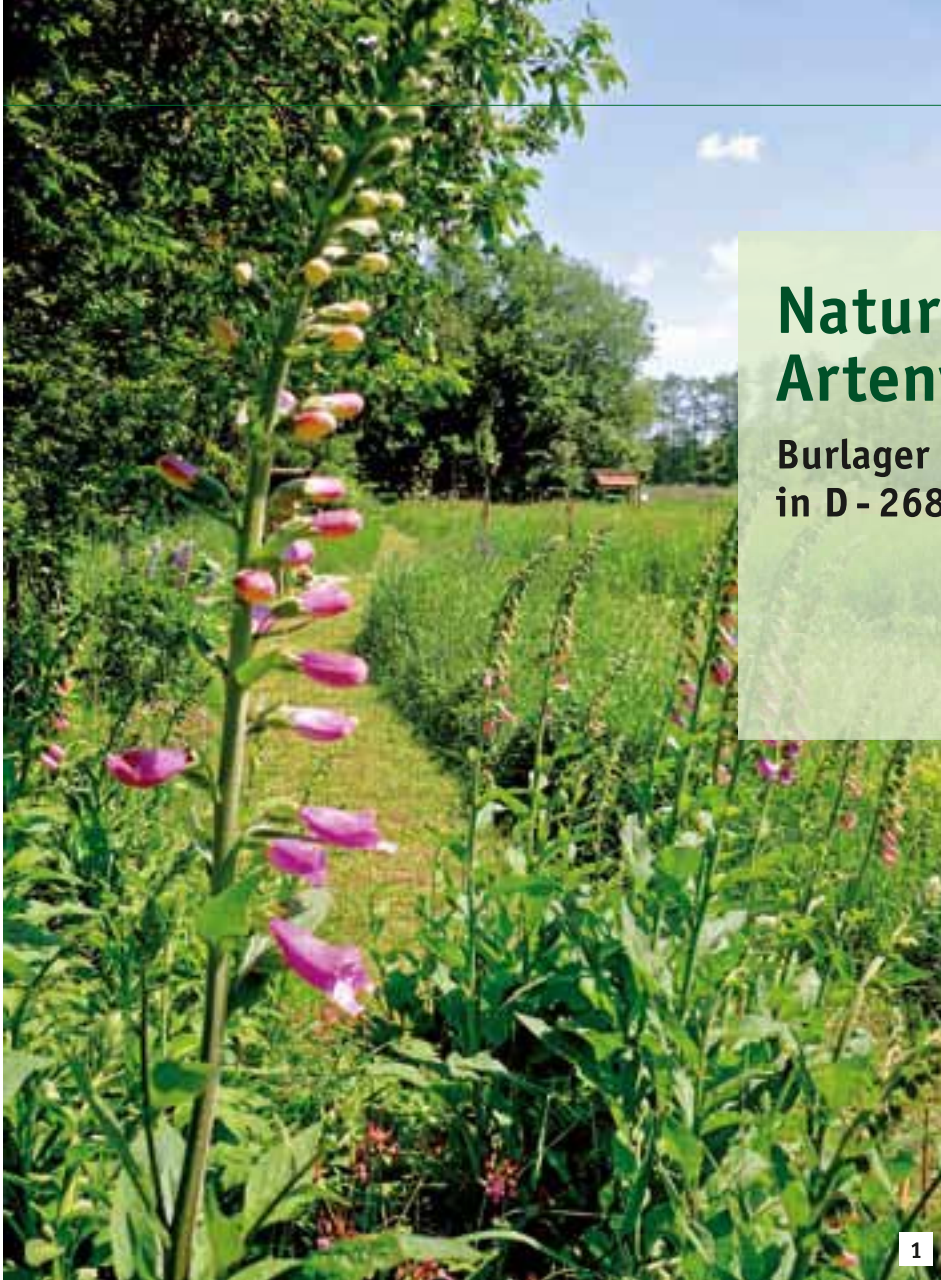




Natur schützen und Artenvielfalt fördern

**Burlager Garten der Artenvielfalt
in D - 26817 Rhaderfehn-Burlage**



Bis zu 5000 heimische Tier- und Pflanzenarten leben auf einer Streuobstwiese

Im ostfriesischen Burlage, idyllisch gelegen am Wiesenbach „Burlager Tier“ liegt Befis NaturGarten. Das Gartenprojekt wurde im Jahr 2011 durch Ingo Rieken, Enkel des 2005 verstorbenen Heimatdichters und -malers Bernhard Ficken (Künstlernahe Befi), ins Leben gerufen. Angefangen hatte alles mit dem Plan, auf einem 3.600 m² großen Grundstück eine kleine Streuobstwiese mit 14 hochstämmigen Obstbäumen anzulegen. Zusammen mit Theo Lücken, Vorsitzender des NABU Emsland Nord, hat man damit begonnen, die brachliegende Fläche aus dem Dornröschenschlaf zu wecken.

Nur drei Jahre später ist aus dem Projekt Befis NaturGarten ein 10.000 m² großer NABU Lehr- und Schaugarten geworden. Im Vordergrund steht hier der Schutz und die Förderung der Artenvielfalt. Kernprojekt die-

ses Naturgarten ist die Streuobstwiese mit über 60 hochstämmigen Obstbäumen. Bei den Sorten handelt es sich vorwiegend um alte norddeutsche Sorten wie z. B. Schöner von Haseldorf oder Roter Papenburger. Die Sortenauswahl erfolgte zusammen mit dem Verein „Apfelhoff“ aus Ostrhauderfehn, der sich um den Erhalt alter ostfriesischer Obstsorten kümmert.

Ein Lehrpfad mit 14 Stationen schlängelt sich über die Streuobstwiese, entlang des Flusslaufes und durch den kleinen Wald mit über 100-jährigen Eichen. Auf anschaulich bebilderten Infotafeln werden alle wichtigen Elemente des Naturgarten erklärt. Themen des Rundkurses sind u. a. die Streuobstwiese, der Fluss, der Gartenteich, das Insektenhaus, die Eisvogelniststation, der Wald, der Bienenschaukasten, die Totholzhecke, die Nistkastenschauwand, die Vogelschutzhecke, um nur einige Stationen zu nennen.

In und von Befis NaturGarten leben zurzeit über 40 verschiedene Vogelarten. Dazu gehören z. B. Arten wie Eisvogel, Gartenrotschwanz, Trauerschnäpper, Bunt-, Schwarz-, Grün- und Kleinspecht, Meise, Kleiber und Co. Voraussetzung für diese große Vielfalt ist das arten- und strukturreiche Umfeld mit Trockenmauer, Schmetterlingsgarten, Lesesteinhaufen, wilden Ecken und Hecken, Staudenbeeten, gemähten Grasflächen etc. sowie ausschließlich heimischen Pflanzenarten. Der in Befis NaturGarten lebende Gartenrotschwanz (Vogel des Jahres 2013) gilt als „Leittier“ und als Anzeiger für naturnahe und strukturreiche Gärten. Der Nachwuchs sämtlicher Vogelarten wird im Frühjahr durch einen Ornithologen für die zuständige Vogelschutzwarte beringt.

1 *Gartenrundkurs und Fingerhut*

2 *Bienenschaukasten und Scheune*





„Entdecker gesucht!“ so lautet das Motto in Befis NaturGarten.

Vor allem die jungen Besucher sollen für das Thema Natur- und Umweltschutz begeistert und sensibilisiert werden. Der praktische Naturschutz steht hier im Vordergrund und soll zum Nachahmen anregen. Viele Grundschulklassen aus der Region nutzen das Angebot in Befis NaturGarten. Zusammen mit dem Garten-Imker, den NABU Verantwortlichen und den Lehrern verbringen sie nicht nur lehrreiche, sondern auch erlebnisreiche Vormittage in der kleinen Naturoase für Groß und Klein. Wichtig ist der NABU-Gruppe die Akzeptanz und der Rückhalt in der Gesellschaft. Mit vielen Aktionen wie Blüten-, Sommer- und Apfel-fest versuchen Befis Naturgärtner nicht nur



Mitmenschen an den Garten zu binden, sondern darüber hinaus auch für den Naturschutz zu begeistern.

Ein Highlight im Naturgarten ist sicherlich der Bienenschaukasten. Hier bekommt der Besucher einen einzigartigen Einblick in das Leben eines Bienenstaates. In Befis NaturGarten trägt die Bienenkönigin eine neongelb-farbige 11 auf ihrem Haupt. Für die jungen Gäste ist es immer wieder spannend, die Königin zu suchen. Imker Johann Fennen betreut im Schaugarten vier Bienenvölker. Auch die „Piep-Show“ ist immer wieder spannend, bei der die Besucher durch eine Glasscheibe die Singvögel beim Brüten und beim Füttern ihres Nachwuchses beobachten können. Eine Webcam überträgt die Bilder außerdem auf die Garten-Homepage.

Nils Hoogstraat ist der Techniker im Naturgarten-Team und kümmert sich um das Feld der Erneuerbaren Energie. Eine Solaranlage auf dem Scheunendach liefert genug Strom für eine Solarstrom-Handy-Tankstelle. Hier können die Besucher ihre Handys kostenlos mit Solarstrom aufladen – Adapter für alle Handymodelle sind vorhanden. In Arbeit befindet sich zurzeit eine Solarstrom-E-Bike-Ladestation.

Für die jungen Entdecker steht seit der Saison 2014 „Befis Bauwagen – das Klassenzimmer“ zur Verfügung. Dieses Klassenzimmer im Grünen oder auch Forscherlabor ist der Ausgangspunkt für Entdecker-Touren durch den Naturgarten. Sechs Arbeitsplätze sind ausgestattet mit Mikroskopen, Becherlupen und Keschern. Hier befindet sich auch Befis Gartenbibliothek mit Fachliteratur und Bestimmungsbüchern für Groß und Klein. Auch das Klassenzimmer funktioniert ausschließlich mit Strom aus erneuerbarer Energie. Ein kleines Windrad und eine Solaranlage liefern hier den Strom. Um die Sonnenenergie auch erlebbar zu machen, befindet sich im Garten außerdem ein Solarkocher. Allein mit der Kraft der Sonne kann hier gekocht, gebraten und gebacken werden.

Im Februar 2014 wurde Befis NaturGarten vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Hannover, in dem landesweiten Wettbewerb „Wer hat die schönste Streuobstwiese im Land“ in der Kategorie Vereine & Verbände als zweit-schönste Streuobstwiese in Niedersachsen ausgezeichnet. Neben optischen Aspekten bewertete die Jury mit Hilfe eines Beurteilungsbogens auch die biologische Vielfalt. Sie berücksichtigte zum Beispiel, ob das an-



fallende Obst verarbeitet wird, wie die Düngung erfolgt, ob Totholz als Lebensraum für schützenswerte Tierarten zur Verfügung steht und wie die Wiese in das Umfeld eingebunden ist.

Mehr Informationen zu Befis NaturGarten unter www.befis-naturgarten.de oder auch unter www.facebook.de/naturgarten.

- 3 Befis Bauwagen – das Klassenzimmer
- 4 Junger Gartenrotschwanz wird beringt
- 5 Nistkastenschauwand
- 6 Gartenrundkurs
- 7 Kinder am „Feuerbohnen-Tipi“
- 8 Insektenhaus
- 9 Wilde Ecke



Ingo Rieken

Kurzporträt

Kontakt und Adresse:

Befis NaturGarten
Ingo Rieken
Befi-Weg 1
26817 Rhaderfehn-Burlage
☎ 04967 - 9388997
✉ info@befis-naturgarten.de

Naturgartenmitglied: Ja

Eigener Naturgarten, von uns selbst geplant und gestaltet

Auf Anfrage zu besichtigen: Ja

Öffnungszeiten: täglich von Mai bis Ende August, kann auf eigene Faust erkundet werden

Baujahr: 2011 (Neuanlage)

Größe: 10.000 m²

Kosten pro m²: k. A.

Besondere Merkmale /

Strukturelemente (stichpunktartig)

- Streuobstwiese mit 60 hochstämmigen und alten Obstsorten
- Gelegen an einem kleinen Wiesenbach „Burlager Tief“

- Schmetterlingsgarten
- Wildhecke mit heimischen Arten
- Trockenmauer
- Benjeshecke
- Eisvogelniststation
- Bienenschaukasten/Bienenstand
- Gartenrundkurs mit 14 Stationen (eigene Schautafeln)
- Handy- und E-Bike-Solarladestation / Windrad
- Staudenbeet
- Teichbiotop
- Nistkastenschauwand
- Piep-Show (hier kann man wild lebenden Singvögel beim Brüten zusehen)
- Kartoffelacker mit alten Sorten
- Befis Bauwagen – das Klassenzimmer (Forschertlabor für junge Besucher)

Besondere Naturmaterialien:

Trockenmauer aus Sandstein

Anzahl Wildpflanzenarten: k. A.

Anzahl Vogelarten: ca. 40 Arten leben von und in Befis NaturGarten

Lieblingspflanzen:

Fingerhut (*Digitalis purpurea*)